

Wasser, bei B Dampf in denselben. Das Wasser wird zufolge der eigenen Druckhöhe oder mit Hülfe einer Pumpe durch das im Inneren befindliche gewellte Rohr D getrieben und tritt aus demselben nahe am rechten Ende in den an dieser Stelle engsten Theil des conischen Mantels aus.

Da das Rohr D nahezu einen kreuzförmigen Querschnitt besitzt und aus dünnem Kupferblech hergestellt ist, so theilt sich die Wärme des den inneren Raum ausfüllenden Dampfes den vier dünnen Wasserfäden rasch mit, so daß der Rest des noch nicht condensirten Dampfes beim Austritt des Wassers vollkommen aufgenommen wird und das Wasser möglichst hoch erwärmt den Apparat bei E verlassen kann.

Das Ventil C verhindert bei etwa zu hohem Druck des Dampfes einen Rücktritt des Wassers.

Dieser Apparat scheint recht zweckmäßig construirt und die Anwendung desselben in vielen Fällen von nicht unbedeutendem Nutzen zu seyn. So wird derselbe auch zu dem Zwecke empfohlen, ihn beim Abblasen eines Locomotivkessels zu benutzen, da er leicht transportabel ist und der Abblasdampf zur Erwärmung des Speisewassers nutzbar gemacht werden kann.

V.

Thomson's Röhrenabschneider.

Nach dem Practical Mechanic's Journal, October 1869, S. 159.

Mit einer Abbildung auf Tab. 1.

Im polytechn. Journal Bd. CXCII S. 443 (zweites Juliheft 1869) wurden Thomson's Werkzeuge zum Befestigen und Abschneiden der Siederöhren beschrieben. Der Röhrenabschneider hat seitdem die aus Figur 15 ersichtliche Gestalt angenommen.

Der untere erweiterte und hohle Theil B des Werkzeuges enthält drei Seitenöffnungen, durch welche die Schneidscheiben D um so stärker vortreten, je mehr der Keil C eingezogen wird.

Die Stellung des Keiles wird durch eine Drehung der Mutter A alterirt, während das ganze Werkzeug zum Schneiden mit Hülfe eines auf den viereckigen Zapfen E angelegten Windeisens gedreht wird. Am Schaft des Rohrabschneiders kann noch der Stellring F mit Hülfe einer Schraube G festgestellt werden, wobei dann, wenn beispielsweise der Arm D auf die Rohrwandplatte aufstößt, der Schnitt etwas oberhalb der letzteren erfolgen wird.